



AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

HALBJAHRESBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2011



Neuerwerb und erstes Fondsobjekt in Berlin, Neue Schönhauser Straße 10/Rosenthaler Straße 46, 47

Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK ZUM 30.09.2011

Wertpapierkennnummer (WKN)	A1H9HS
ISIN	DE 000A1H9HS4
Auflegung am	21. April 2011

Kennzahlen zum Stichtag

Fondsvermögen (netto)	16,1 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (Summe der Verkehrswerte)	14,3 Mio. EUR
Immobilienquote ¹⁾	88,7 %
Fondsobjekte gesamt	1
<i>Ankäufe Berichtsjahr (Zahl der Objekte)</i>	<i>1</i>
<i>Verkäufe Berichtsjahr (Zahl der Objekte)</i>	<i>0</i>
Vermietungsquote nach Mietertrag (Basis Bruttosollmiete)	100,0 %
Umlaufende Anteile	157.034 Stück
Nettomittelzufluss 30. Juni 2011 bis 30. September 2011 ¹⁾	15,7 Mio. EUR
Rücknahmepreis/Anteilwert	102,33 EUR
Ausgabepreis	104,89 EUR
Wertentwicklung seit Auflegung ²⁾	2,3 % (für 3 Monate)

1) Inklusiv Ertragsausgleich bzw. Aufwandsausgleich

2) Berechnungsverfahren BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Inhalt

Bericht der Fondsverwaltung	5
Übersicht: Vermietungsinformationen	7
Zusammengefasste Vermögensaufstellung zum 30. September 2011	8
Erläuterungen zur Vermögensaufstellung	9
Immobilienverzeichnis	10
Ergänzende Objektinformationen	10
Anschaffungsnebenkosten	11
Verzeichnis der Käufe und Verkäufe von Immobilien	12
Übersicht: Kredite	12
Gremien, Abschlussprüfer, Depotbank	13

Hinweis:

Dieser Halbjahresbericht ist dem Erwerber von Anteilen des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds zusammen mit dem Verkaufsprospekt bis zum Erscheinen des Jahresberichts 2011/2012 auszuhändigen.

Bericht der Fondsverwaltung

Auflegung des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds

Der Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds ist ein Immobilien-Publikumssondervermögen und wurde am 21.04.2011 gemäß dem Investmentgesetz in der Fassung des am 08.04.2011 in Kraft getretenen Anlegerschutz- und Funktionsverbesserungsgesetz aufgelegt. Mit der ersten Anlage am 30.06.2011 zum Erwerb der ersten Immobilie begann die Geschäftstätigkeit des Fonds. Das Sondervermögen investiert in Einzelhandelsimmobilien an ausgewählten, innerstädtischen Standorten in Deutschland und Westeuropa.

Wir erstatten den Bericht für das erste Rumpfgeschäftshalbjahr seit Auflegung bis zum 30.09.2011.

Fondsvermögen und Mittelaufkommen

Das Vermögen des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds betrug am Ende des Berichtszeitraumes 16,1 Mio. EUR.

Die erste Ausgabe von Anteilen erfolgte am 30.06.2011. Der Anteilwert und Ausgabepreis pro Anteil betrug zu diesem Zeitpunkt 100,00 EUR. Der Absatz an Fondsanteilen betrug im Berichtszeitraum 15,7 Mio. EUR. Es wurden 157.034 Fondsanteile verkauft. Es erfolgten keine Anteilsrücknahmen.

Anteilwert, Anteilumlauf

Zum 30.09.2011 errechnete die AACHENER GRUNDVERMÖGEN im Zusammenwirken mit der Aareal Bank AG als Depotbank für den einzelnen Fondsanteil einen Wert von 102,33 EUR. Die Zahl der umlaufenden Anteile betrug an diesem Tag 157.034 Stück.

Zuwachs, Anlageergebnis

Im Berichtszeitraum war ein wertmäßiger Zuwachs je Anteil von 2,33 EUR (Wert 30.09.2011: 102,33 EUR ./ Wert 30.06.2011: 100,00 EUR) zu verzeichnen. Dies entspricht einem Anlageergebnis von 2,3 % (nach BVI-Methode) innerhalb von drei Monaten.

Anlagepolitik

Im Berichtszeitraum wurde eine Immobilie in Berlin mit einem Verkehrswert von 14,3 Mio. EUR erworben und in den Bestand des Fonds übernommen.

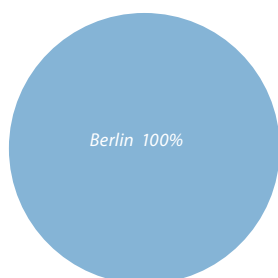
Neuerwerb

**BERLIN,
NEUE SCHÖNHAUSER STRASSE 10/
ROSENTHALER STRASSE 46, 47**

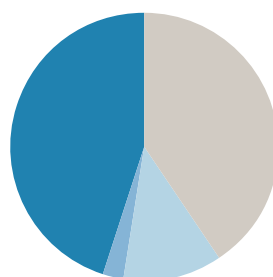
Die Liegenschaft befindet sich in sehr guter 1a-Einzelhandelslage in Berlin auf der Neuen Schönhauser Straße, in dem Einzelhandelsquartier am Hackeschen Markt.

GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DER FONDSIMMOBILIEN

(auf Basis der Verkehrswerte)



NUTZUNGSARTEN DER FONDSIMMOBILIEN



- Handel/Gastronomie 44,9%
- Büro 40,6%
- Wohnen 11,9%
- Andere 2,6%

Bei der Immobilie handelt es sich um ein ursprünglich im Jahre 1910 errichtetes Büro- und Geschäftshaus, das aus einem fünfgeschossigen straßenseitigen Anbau (Eckgebäude), aus einem viergeschossigen Altbau sowie einem sechsgeschossigen Neubau im Hofbereich besteht. Das Eckhaus mit seiner markanten zweifarbigen Fassade wurde im Jahre 1995 aufwändig saniert. Das gesamte Grundstück hat eine beachtliche Größe von 1.648 m². Der Apothekenbetrieb im Erdgeschoss des Haupthauses wird als Baudenkmal in der Berliner Denkmalliste geführt und ist zudem Bestandteil des Denkmalsbereiches (Ensemble) „Spandauer Vorstadt“. Bei der Apotheke, die am 07.09.1732 erstmals eröffnet wurde, handelt es sich um die älteste Apotheke in Berlin.

Im Erdgeschossbereich befinden sich fünf Einzelhandelsflächen auf insgesamt rund 460 m² sowie eine Gastronomiefläche mit 20 m². Die Büroflächen mit insgesamt 2.322 m², die im ersten bis vierten Obergeschoss untergebracht sind, werden über einen historischen Treppenaufgang erschlossen. Im Untergeschoss sind Lagerflächen auf rund 390 m². Im Objekt befinden sich weiterhin 15 Wohneinheiten auf insgesamt rund 1.031 m².

Mieter der zur Schönhauser Straße 10 hin gelegenen Ladenfläche im Erdgeschoss mit 153 m² ist das britische Sport- und Streetwear-Label Fred Perry Ltd.

Der Mietvertrag hat noch eine feste Laufzeit bis zum 30.04.2015. Es besteht danach ein Optionsrecht zur Verlängerung um weitere fünf Jahre.

Mieter der größten, zur Rosenthaler Straße hin ausgerichteten Einzelhandelsfläche im Erdgeschoss mit rund 122 m² ist die Buffalo Boots GmbH. Der Mietvertrag hat noch eine feste Laufzeit bis zum 30.11.2019 mit einer einmaligen Verlängerungsoption um fünf Jahre. Die Ladenflächen im Erdgeschoss mit 97 m² auf der Rosenthaler Straße sind durch die BerlinApotheke angemietet. In den restlichen beiden Einzelhandelsflächen befindet sich das Young-Fashion-Konzept To Die For auf rund 63 m² sowie das Schmuck-Konzept Tukadu auf 25 m². Die Gastronomiefläche von 20 m² ist durch das Bistrokonzert Bagels & Bialys angemietet.

Am 01.07.2011 erfolgte die Übernahme der Immobilie in das Fondsvermögen des Aachener Spar- und Stiftungs-Fonds.

Vermietungen und Instandhaltungen

Der durchschnittliche Vermietungsstand lag im Berichtszeitraum bei 99,8% der bei Vollvermietung erzielbaren Mieterträge. Zum Stichtag 30.09.2011 waren es 100,0 %.

GRÖSSENKLASSEN DER FONDSIMMOBILIEN

(auf Basis der Anzahl sowie auf Basis der Verkehrswerte)



Übersicht: Vermietungsinformationen zum 30.09.2011

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

Nutzungsarten nach Jahresmietertrag	Berlin	Summe
Handel/Gastronomie	44,9 %	44,9 %
Büro	40,6 %	40,6 %
Praxis	0,0 %	0,0 %
Wohnen	11,9 %	11,9 %
Hotel	0,0 %	0,0 %
Kfz	0,0 %	0,0 %
Andere	2,6 %	2,6 %
Leerstand (stichtagsbezogen)	0,0%	0,0%
Vermietungsquote (stichtagsbezogen)	100,0%	100,0%

Restlaufzeit der Mietverträge	Berlin	Summe
unbefristet	14,1 %	14,1 %
2011	0,9 %	0,9 %
2012	0,0 %	0,0 %
2013	27,3 %	27,3 %
2014	2,5 %	2,5 %
2015	33,9 %	33,9 %
2016	6,9 %	6,9 %
2017	0,0 %	0,0 %
2018	0,0 %	0,0 %
2019	14,4 %	14,4 %
2020+	0,0 %	0,0 %

Zusammengefasste Vermögensaufstellung zum 30.09.2011

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
I. Immobilien				
Geschäftsgrundstücke			14.250.000,00	88,7
II. Liquiditätsanlagen				
Bankguthaben ¹⁾			5.195.403,99	32,3
III. Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung		17.389,67		
- davon Betriebskostenvorlagen	15.371,67			
- davon Mietforderungen	2.018,00			
2. Zinsansprüche		4.503,50		
3. Anschaffungsnebenkosten		1.072.500,00	1.094.393,17	6,8
bei Immobilien	1.072.500,00			
4. Andere				
Summe			20.539.797,16	127,8
IV. Verbindlichkeiten aus ²⁾				
1. Krediten		4.200.000,00		
davon besicherte Kredite (§ 82 Abs. 3 InvG)	4.200.000,00			
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben		176.278,62		
3. Grundstücksbewirtschaftung		49.652,16		
4. Anderen Gründen		43.835,27	4.469.766,05	27,8
Summe			4.469.766,05	27,8
V. Fondsvermögen			16.070.031,11	100,0
Anteilwert (EUR)			102,33	
Umlaufende Anteile (Stück)			157.034	

1) Die Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet. Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld kündbar ist und die Rückzahlung bei einer Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

2) Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

In der Vermögensaufstellung ist in der Position **Immobilien** die Liegenschaft in Berlin, Neue Schönhauser Straße 10/Rosenthaler Straße 46, 47, mit dem Wert von 14,3 Mio. EUR enthalten. Die im Bestand geführte Immobilie wird turnusmäßig gemäß § 79 Abs. 1 InvG alle drei Monate vom Sachverständigenausschuss bewertet. Die Immobilie ist zum Stichtag mit dem vom Sachverständigenausschuss ermittelten Verkehrswert in das Fondsvermögen eingestellt.

Unter den **Liquiditätsanlagen** sind Bankguthaben in Höhe von 5,2 Mio EUR ausgewiesen. Für die Ausschüttung zweckgebunden ist ein Betrag in Höhe von 135 TEUR, für fällig werdende Verbindlichkeiten 573 TEUR und für Instandhaltungsmaßnahmen 292 TEUR. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 5% des Fondsvermögens (= 804 TEUR).

Die unter der Position **Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung enthalten Mietforderungen in Höhe von 2 TEUR und 15 TEUR noch abzurechnende umlagefähige Betriebskosten, denen noch nicht abgerechnete Umlagenvorauszahlungen der Mieter in Höhe von 40 TEUR gegenüberstehen.

Die Anschaffungsnebenkosten sind in der Tabelle auf Seite 11 dieses Halbjahresberichtes im Einzelnen aufgeführt.

Die **Verbindlichkeiten** betreffen mit 4,2 Mio. EUR Verpflichtungen aus der Übernahme eines Kreditvertrages im Zusammenhang mit dem Immobilienerwerb in Berlin.

Die Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen und Bauvorhaben beinhalten noch nicht fällige Restzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der ersten Fondsimmobilie in Berlin.

Unter der Position Verbindlichkeiten aus Grundstücksbewirtschaftung sind erhaltene Miet- und Umlagenvorauszahlungen (50 TEUR) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus anderen Gründen beinhalten zum Stichtag Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (23 TEUR), Zinsverbindlichkeiten für das Darlehen (13 TEUR) sowie offene Depotbank- und Verwaltungsvergütungen (8 TEUR).

Köln, den 31. Oktober 2011

AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. Frank Wenzel Georg Heinze

Vermögensaufstellung zum 30.09.2011

Teil I: Immobilienverzeichnis

Lage des Grundstücks	Art des Grundstücks	Art der Nutzung			Erwerbsdatum	Bau-/Umbaujahr	Grundstücksgröße	Nutzfläche Gewerbe	Nutzfläche Wohnen	Ausstattungsmerkmale
		B 41%	L 45 %	S						
Direkt gehaltene Immobilien in EUR Währung Deutschland							(m ²)	(m ²)	(m ²)	
10178 Berlin Neue Schönhauser Straße 10/ Rosenthaler Straße 46, 47	G	B 41%	L 45 %	S	07/2011	1910/95/96	1.648	3.192	1.031	PA

Erläuterungen zum Immobilienverzeichnis

Art des Grundstücks: G = Geschäftsgrundstück

Art der Nutzung: B = Büro, L = Laden, S = Sonstige

Ausstattungsmerkmale: PA = Personenaufzug

Vermögensaufstellung zum 30.09.2011

Teil II: Ergänzende Objektinformationen

Lage des Grundstücks	Verkehrswert/ Kaufpreis in EUR	Wesentliche Ergebnisse der Sachverständigenbewertung		Fremdfinanzierungsquote in %	Leerstandsquote zum Stichtag in %	Restlaufzeit der Mietverträge in Jahren
		Gutachterliche Bewertungs- miete in EUR	Restnutzungs- dauer in Jahren			
I. Direkt gehaltene Immobilien in EUR Währung Deutschland						
10178 Berlin Neue Schönhauser Straße 10/ Rosenthaler Straße 46, 47	14.250.000	905.742	46	29,5 %	0,0 %	3,5
II. Immobilienvermögen gesamt	14.250.000					

Erläuterungen zu den ergänzenden Objektinformationen

Verkehrswert/Kaufpreis

Die Immobilien werden turnusmäßig alle drei Monate ab Besitzübergang durch den Sachverständigenausschuss bewertet.

Unter der Position „Verkehrswert“ ist der Wert der direkt gehaltenen Immobilie angegeben, mit dem sie zum Berichtsstichtag im Fondsvermögen berücksichtigt ist. Sofern eine Immobilie im Berichtsjahr neu erworben wurde und bis zum Stichtag keine Nachbewertung durch den Sachverständigenausschuss zu erstellen war, wird hier der Kaufpreis (exklusive Anschaffungsnebenkosten) angegeben.

In seiner Bewertung berücksichtigt der Sachverständigenausschuss gegebenenfalls Abschläge für noch nicht ausgeführte, aber erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Abschläge für noch ausstehende Baukosten, wenn er eine Immobilie bewertet, die sich bautechnisch in einer Projektentwicklung befindet. Sofern Instandhaltungsmaßnahmen abgeschlossen bzw. Baukosten im Falle einer Projektentwicklung zwischenzeitlich tatsächlich angefallen sind, werden die Abschläge entsprechend buchhalterisch wertmäßig aufgeholt. Dies bedeutet, dass die betreffende Immobilie mit ihrem Verkehrswert laut Gutachten zuzüglich Abschlag in das Fondsvermögen einfließt.

Jahresrohertrag/Bewertungsmiete

Unter der Position „Jahresrohertrag/Bewertungsmiete“ ist die vom Sachverständigenausschuss angesetzte Miete zum Stichtag der letzten Bewertung angegeben. Abweichungen zu den aktuell vereinbarten tatsächlichen Mieten sind möglich. Im Umbau befindliche Liegenschaften werden mit ihrem prognostizierten Wert zur Fertigstellung dargestellt.

Restnutzungsdauer

Die Restnutzungsdauer ist die vom Sachverständigenausschuss festgestellte wirtschaftliche Restnutzungsdauer zum Stichtag der letzten Bewertung.

Fremdfinanzierungsquote

Die Fremdfinanzierungsquote stellt die aufgenommenen Fremdfinanzierungsmittel für die Immobilienanlagen dar. Diese berechnet sich aus dem Verhältnis (in %) der aufgenommenen Fremdfinanzierungsmittel im Verhältnis zum Verkehrswert der Immobilie.

Leerstandsquote

Die Leerstandsquote ist bezogen auf die Jahres-Bruttosollmiete der Immobilie. Sie stellt gleichzeitig eine Nutzungsentgeltausfallquote gemäß § 79 Abs. 1 InvG dar.

Restlaufzeit

Angegeben ist die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Mieterträge für das Objekt in Jahren. Basis für die Gewichtung ist der Anteil der einzelnen Mietverträge an der gesamten Nettosollmiete aus dem Objekt. Unbefristete Verträge werden hier nicht berücksichtigt.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2011

Teil III: Anschaffungsnebenkosten

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

Lage des Grundstücks

I. Direkt gehaltene Immobilien in EUR-Währung Deutschland

	10178 Berlin Neue Schönhauser Straße 10/ Rosenthaler Straße 46, 47
Übergang von Nutzungen und Lasten zum	07/2011
Kaufpreis (KP) in EUR	14.000.000
Anschaffungsnebenkosten (ANK) gesamt in EUR	1.100.000
davon Gebühren und Steuern in EUR	690.000
davon sonstige Kosten in EUR	410.000
ANK gesamt in % des KP	7,86 %
Im Geschäftsjahr abgeschriebene ANK in EUR	27.500
Zur Abschreibung verbleibende ANK in EUR	1.072.500
Voraussichtlich verbleibender Abschreibungszeitraum in Jahren	10

Erläuterungen zu den Anschaffungsnebenkosten

Anschaffungsnebenkosten (ANK)

Unter der Position „Anschaffungsnebenkosten“ sind diejenigen Nebenkosten aufgeführt, die zum Berichtsstichtag noch nicht abgeschrieben waren, weil sich das erworbene Objekt noch im Fondsvermögen befand und die Abschreibungsphase seit Erwerb noch nicht abgelaufen war.

Verzeichnis der Käufe und Verkäufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung vom 30.09.2011

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

Lage des Grundstücks		Übergang von Nutzungen und Lasten zum	
I. Käufe: Direkt gehaltene Immobilien			
10178	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10/ Rosenthaler Straße 46, 47	07/2011
II. Verkäufe: Direkt gehaltene Immobilien			
-			

Übersicht Kredite zum 30.09.2011

AACHENER SPAR- UND STIFTUNGS-FONDS

in TEUR	Kreditvolumen (direkt)	in % des Verkehrswertes aller Fondsimmobilen
EUR-Kredit	4.200	29,5
Gesamt	4.200	29,5

Kreditvolumina nach Laufzeit der Zinsfestschreibung (Restlaufzeit)
in % des Verkehrswertes aller Fondsimmobilen

Unter 1 Jahr	0,0%
1-2 Jahre	0,0%
2-5 Jahre	29,5%
5-10 Jahre	0,0%
über 10 Jahre	0,0%

Gremien, Abschlussprüfer, Depotbank

VERWALTUNG

AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oppenheimstraße 9, 50668 Köln
Telefon (0221) 77204-0
Telefax (0221) 77204-40
E-Mail: info@aachener-grund.de
Internet: www.aachener-grund.de
Haftendes Eigenkapital zum 31.12.2010:
4.849 TEUR

AUFSICHTSRAT

Hermann-Josef Schon

Finanzdirektor des Erzbistums Köln
Vorsitzender (seit 18.05.2011)
Stellvertretender Vorsitzender (bis 18.05.2011)

Michael Himmelsbach

Oberrechtsdirektor
Leiter der Finanzabteilung des Erzbischöflichen
Ordinariates der Erzdiözese Freiburg
Stellvertretender Vorsitzender (seit 18.05.2011)

Josef Alferts (bis 24.03.2011)

Dompropst, stellv. Generalvikar,
ehemals Hauptabteilungsleiter der Abteilung
Verwaltung und Finanzen im Bischöflichen
Generalvikariat Münster

Dr. Dr. h.c. Adolf Bauer

ehemals Finanzdirektor des Bistums Würzburg

Dr. Richard Böger

Vorsitzender des Vorstandes der Bank für
Kirche und Caritas eG, Paderborn

Werner Dacol (bis 15.06.2011)

Geschäftsführer der Aachener Siedlungs-
und Wohnungsgesellschaft mbH, Köln,
Vorsitzender (bis 18.04.2011)

Dr. Winfried Hierl

Stellvertretender Finanzdirektor des
Erzbistums München und Freising

Ulrich Hörsting (seit 24.03.2011)

Hauptabteilungsleiter der
Abteilung Verwaltung und Finanzen im
Bischöflichen Generalvikariat Münster

Dietmar Krauß

Leitender Direktor i.K.
Leiter der Hauptabteilung Finanzen und
Vermögen des Bischöflichen Ordinariates
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Bruder Peter Reintl

Provinzökonom der Bayerisch-Deutschen
Augustiner-Ordensprovinz, Würzburg

Alois Sattler (seit 15.06.2011)

Stellvertretender Finanzdirektor
des Bistums Regensburg

ANLAGEAUSSCHUSS

Hermann-Josef Schon

Finanzdirektor des Erzbistums Köln
Vorsitzender

Stefan Große

Oberkirchenrat
Leiter des Dezernates Finanzen des Landeskirchen-
amts der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Hermann Falk

Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter
Bereich Administration & Corporate Sector
im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Dr. Winfried Hierl

Stellvertretender Finanzdirektor des
Erzbistums München und Freising

Michael Himmelsbach

Oberrechtsdirektor
Leiter der Finanzabteilung des Erzbischöflichen
Ordinariates der Erzdiözese Freiburg

Ulrich Hörsting

Hauptabteilungsleiter der
Abteilung Verwaltung und Finanzen im
Bischöflichen Generalvikariat Münster

Dietmar Krauß

Leitender Direktor i.K.
Leiter der Hauptabteilung Finanzen und
Vermögen des Bischöflichen Ordinariates
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Alois Sattler (seit 15.06.2011)
Stellvertretender Finanzdirektor
des Bistums Regensburg

Albrecht Siedler
Finanzdirektor des Bischöflichen
Ordinariates der Diözese Würzburg

SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSS FÜR DIE BEWERTUNG VON IMMOBILIEN

Andreas Knapp
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Bonn-Bad Godesberg

Ralf Kröll
Dipl.-Ing.
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Troisdorf

Stephan Zehnter
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Dipl.-Vermögensmanager (DIA)
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken
sowie Mieten und Pachten, Freilassing

Ersatzmitglied

Reinhart Bopp
Dipl.-Ing., Architekt,
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Darmstadt

SACHVERSTÄNDIGER AUSSERHALB DES SACHVERSTÄNDIGENAUSSCHUSSES FÜR DIE BEWERTUNG VON IMMOBILIEN

Klaus Thelen
Dipl.-Ing.
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken,
Gladbeck

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Georg Heinze
Dr. Frank Wenzel

DEPOTBANK

Aareal Bank AG
Paulinenstraße 15, 65189 Wiesbaden
Haftendes Eigenkapital zum 31.12.2010:
2.910.000 TEUR

ABSCHLUSSPRÜFER

Deutsche Baurevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Düsseldorf



AACHENER
GRUNDVERMÖGEN

AACHENER GRUNDVERMÖGEN
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Oppenheimstraße 9
50668 Köln

Telefon (0221) 77204-0
Telefax (0221) 77204-40
www.aachener-grund.de
info@aachener-grund.de

